

SPUREN IM SAND

Eines Nachts hatte ich einen Traum: Ich ging am Meer entlang mit meinem Herrn. Vor dem dunklen Nachthimmel erstrahlten – Streiflichtern gleich – Bilder aus meinem Leben. Und jedesmal sah ich zwei Fußspuren im Sand, meine eigene und die meines Herrn.

Als das letzte Bild an meinem Auge vorübergezogen war, blickte ich zurück. Ich erschrak, als ich entdeckte, dass an vielen Stellen meines Lebensweges nur eine Spur zu sehen war. Und das waren gerade die schwersten Zeiten meines Lebens. Besorgt fragte ich den Herrn:

„Herr, als ich anfang, dir nachzufolgen, da hast du mir versprochen, auf allen Wegen bei mir zu sein. Aber jetzt entdecke ich, dass in den schwersten Zeiten meines Lebens nur eine Spur im Sand zu sehen ist. Warum hast du mich allein gelassen, als ich dich am meisten brauchte?“

Da antwortete er: „Mein liebste Kind, ich liebe dich und werde dich nie allein lassen, erst recht nicht in Nöten und Schwierigkeiten. Dort, wo du nur eine Spur gesehen hast, da habe ich dich getragen.“

Margaret Fishback Powers

EIN PERFEKTES GEBET

MEIN GEIST, DER DU
BIST ALLMÄCHTIG,
DEIN NAME SEI HEILIG.
MÖGE DEIN REICH IN
MIR WOHNEN UND
SICH DEINE KRAFT IN
MIR OFFENBAREN,
AUF DER ERDE WIE IM
HIMMEL.

GIB MIR HEUTE MEIN
TÄGLICH BROT
UND LASS MICH SO
MEINE VERFEHLUNGEN
UND IRRTÜMER
ERKENNEN,
AUF DASS ICH DIE
WAHRHEIT FINDE.

UND FÜHRE MICH
NICHT IN VERSU-
CHUNG UND
VERWIRRUNG, SON-
DERN ERLÖSE MICH
VON MEINEN FEHLERN.

DENN DEIN IST DAS
REICH IN MIR UND DIE
KRAFT UND DAS
EWIGE WISSEN.
AMEN.

Wenn Ihr zu Eurem Geist
betet, wird Euch gegeben,
was Ihr erbeten habt, wenn
es ein ehrlicher Wunsch ist,
denn wenn Ihr glaubt im
Wissen, werdet Ihr
bekommen.

Aus dem
Phönix-Journal Nr. 2,
„Und sie nannten ihn
Jmmanuel“